



Epilepsie Interessensgemeinschaft Österreich

Georgigasse 12, 8020 Graz

ZVR 424703974 BPD Graz

0664 16 17 815

www.facebook.com/epilepsie.ig

office@epilepsie-ig.at

www.epilepsie-ig.at



Jahresbericht 2017

Mitglied bei



Behindertenbeirat
der Stadt Graz





Inhalt

1. Internes	3
1.1. Vorstand/Mitglieder	4
1.2. Rechnungsprüfer	4
1.3. Sitzungen der Epilepsie Interessensgemeinschaft Österreich	4
1.4. Finanzen	4
2. Aktivitäten	5
2.1. Informationsplattform Epilepsie	5
2.2. Valentins Stammtisch in Graz	5
2.3. Epilepsie Selbsthilfe Treffen	6
2.4. Peerberatung und Information	6
2.5. Homepage / Facebook	6
2.6. Aktionstag Epilepsie im City Park Graz	7
2.7. Lesung: „Der Balancier – Mein Leben mit Epilepsie“	7
2.8. Lesung Panthertage	7
2.9. Backbuchpräsentation	7
2.10. 2. Epilepsiestammtisch in Krieglach	7
2.11. Auftaktveranstaltung SuKY	7
3. Netzwerk Interessensvertretung / Sensibilisierung	8
3.1. Epilepsie Selbsthilfe Vernetzungstreffen	8
3.1. E.B.E. EPILEPSIE BUNDES-ELTERNVERBAND / Landesverband Epilepsie Bayern	8
3.2. Österreichische Gesellschaft für Epileptologie	8
3.3. Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz	8
3.4. Österreichischer Behindertenrat (ÖBR)	9
3.5. Beirat für Menschen mit Behinderung der Stadt Graz	9
3.6. Kinderbüro	9
3.7. Lobby4kids	9
3.8. Selbstbestimmt leben Steiermark	9
4. Öffentlichkeitsarbeit	9
4.1. Aussteller auf Veranstaltungen / Vorträge	9
4.2. Teilnahme an relevanten Veranstaltungen	10
4.3. Steirischer Familienpass	10
4.4. Social Media	10
5. Presse	10
5.1. Artikel Süd-Ost Journal	10
5.2. Artikel Kleine Zeitung	11
5.3. Artikel epiKurier	11
6. Sponsoren	11
7. Ausblick 2018	12

1. Internes

Um die Lebensqualität von Menschen mit Epilepsie und deren Familien zu stärken, braucht es eine starke Lobby.

Die Epilepsie Interessensgemeinschaft Österreich vertritt die Interessen von Menschen mit Epilepsie und deren Familien in zahlreichen Gremien. Die **Interessensvertretung** ist uns ein besonders wichtiges Anliegen. Diese kostet viel Zeit, Energie und einen langen Atem. Auf weiten Strecken kann man keinen wesentlichen Erfolg bei dieser Arbeit sehen und doch muss man permanent am Ball bleiben, um im entscheidenden Augenblick zur Stelle zu sein. Daran hat sich in den letzten Jahren nichts geändert.

Die räumliche Nähe zum Institut für Epilepsie IfE gemeinnützige GmbH durch die Bürogemeinschaft wirkt sich auf die gemeinsamen Aktivitäten und die Zusammenarbeit sehr positiv aus.

Die Zusammenarbeit der Epilepsie Interessensgemeinschaft Österreich und des Instituts für Epilepsie IfE gemeinnützige GmbH ist auch in der Zukunft äußerst wichtig. Nach außen hin müssen die Schwerpunkte und Aufgabengebiete besser dargestellt werden. Für Außenstehende ist die Trennung sonst schwer zu verstehen.

Die **Epilepsie Interessensgemeinschaft Österreich** vertritt die **Interessen für Anfallskranke, sowie deren Angehörige**, um das Bild von Epilepsie in der Bevölkerung zu ändern. Sie betreibt **Lobbyismus** in der Öffentlichkeit, in unterschiedlichen Gremien und bei Entscheidungsträgern, damit auch in der Gesetzgebung langfristig die Anliegen und Probleme von Menschen mit Epilepsie und deren Familien entsprechend berücksichtigt werden. Die Kernaufgabe des **Instituts für Epilepsie IfE gemeinnützige GmbH** ist die **professionelle Beratung**.

Das gemeinsame Auftreten bei Messen, Kongressen, div. Veranstaltungen, sowie Förderstellen, ist sinnvoll und auch notwendig. Vieles ist nur gemeinsam zu bewältigen. Ohne ehrenamtliche Mitarbeiter würde so manches Projekt (Tag der Epilepsie, Kongress der Allgemeinmediziner ...) zum Sterben verurteilt sein! Die Kosten würden ansonsten explodieren.

Die Anzahl der aktiven Gruppen wird immer geringer. Die Anforderungen von außen wie Qualitätssicherung in der Interessensvertretung, Peerberatung etc. werden immer höher. Der Förderdschungel ist auch eine jährliche Herausforderung, die sich viele nicht mehr antun wollen, aber alle Kosten privat zu tragen ist auf Dauer und ab einer bestimmten Größe auch nicht möglich. Die ständig steigende Zahl an Aufgaben auch auf regionaler Ebene (Zahl der Anfragen, Teilnahme an Sitzungen, Stellungnahmen zu Gesetzesentwürfen, Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederpflege, Erstellen und Versand von Infomaterial, ...) verbraucht immer mehr Ressourcen. Die Einbeziehung in Gremien und Entscheidungsprozesse ist etwas, was wir in den letzten Jahren gefordert und angestrebt haben. Aber ohne Ausstattung können die Betroffenen diese nicht entsprechend wahrnehmen und die Teilnahme verkommt in vielen Regionen zur „Aktion Feigenblatt“: Später wird dann oftmals argumentiert „Sie hätten sich ja zu Wort melden können, wenn etwas nicht passt.“ Die SelbsthilfegruppenleiterInnen bräuchten auch diesbezüglich noch mehr Unterstützung.

Die Arbeit der EPI IG Ö wird von PolitikerInnen, BeamtInnen und Betroffenen sehr gelobt. Dennoch haben das Land Steiermark und die Stadt Graz einen pauschalen Förderstopp für alle Selbsthilfegruppen beschlossen, was uns sehr hart trifft. Weiterhin werden **Benefizveranstaltungen** durchgeführt werden müssen, um die Finanzierung zu sichern. So haben wir 2017 gebastelt, eingekocht und an einem Weihnachtsmarkt teilgenommen.



Einige besondere **Herausforderungen für 2017** seien hier erwähnt:

Viel „Gehirnschmalz“ haben wir in unsere Stellungnahme zur Bildungsreform 2017 investiert. Diese kann man auf der Homepage des Parlaments und auf unserer Homepage nachlesen. Viele Telefongespräche folgten dem schriftlichen Werk, um andere Institutionen davon zu überzeugen, auch aktiv zu werden. Hier ein Dank an alle die es dann auch gemacht haben.



Energie für Überzeugungsarbeit haben wir auch für die zahlreichen Treffen mit Entscheidungsträgern von verschiedenen Landesschulräten, SR, BMB, BGF und anderen gebraucht. Die Gespräche werden fortgesetzt.

Auch an der Gründung eines Bundesverbandes für die themenspezifischen österreichweiten Selbsthilfegruppen haben wir uns beteiligt, nachdem sich die ARGE Selbsthilfe Österreich aufgelöst hat.

Kaum ins neue Büro eingezogen, haben bereits die Umbauarbeiten begonnen, denn wir brauchen ein barrierefreies WC.

1.1. Vorstand/Mitglieder

Zum 31.12.2017 hatte die Epilepsie Interessensgemeinschaft Österreich 160 ordentliche Mitglieder aus den Bundesländern Steiermark, Oberösterreich, Kärnten, Burgenland, Niederösterreich, Salzburg, Vorarlberg und Wien. Die Mitglieder sind großteils Einzelpersonen, aber auch Gruppen sind Mitglieder.

Immer häufiger wollen Betroffene ihre Daten aus Angst nicht bekannt geben. Jede/r Ratsuchende erhält Unterstützung, egal ob er Mitglied ist oder nicht.

Als Vorstandsmitglieder stellten sich zur Verfügung:

PräsidentIn	Dr. Peter Pless	VizepräsidentIn	Maria Deutscher
SchriftführerIn	Erika Fassel	KassierIn	Andrea Steinberger

1.2. Rechnungsprüfer

Herzlichen Dank an unsere ehrenamtlichen RechnungsprüferInnen: Margarethe Firlinger / EIAK und Doz. Prim. Dr. Michael Feichtinger.

1.3. Sitzungen der Epilepsie Interessensgemeinschaft Österreich

Die 14. ordentliche Mitgliederversammlung der Epilepsie Interessensgemeinschaft Österreich fand am Freitag, den 30. März 2017 in den Räumen der Epilepsie Interessensgemeinschaft Österreich, Georgigasse 12, 8020 Graz, statt.

Neben zahlreichen informellen Gesprächen wurden 2017 sieben Vorstandssitzungen am 2. 2., 6. 3., 6. 6., 18.7, 19.9., 14. 11. und am 19.12. 2017 abgehalten.

1.4. Finanzen

Die Projekte der Epilepsie Interessensgemeinschaft Österreich wurden 2017, wie in den vergangenen Jahren, zum Teil durch private Spender bzw. Unternehmen mitfinanziert.

Das Land Steiermark und die Stadt Graz haben beschlossen, Selbsthilfe in der Steiermark nicht mehr zu fördern. Aufgrund unseres einzigartigen Angebotes und die zahlreichen positiven Rückmeldungen zu unseren Aktivitäten wurden von der Stadt Graz noch einmal finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt. Die Situation für 2018 ist ungewiss.

Leider konnten aus finanziellen Gründen nicht alle geplanten Projekte umgesetzt werden.

2. Aktivitäten

2.1. Informationsplattform Epilepsie

Die „Informationsplattform Epilepsie“ dient als Brücke zwischen Experten und Laien. Ziel ist es, Fachinformationen aus erster Hand aus dem medizinischen, sozialen, aber auch rechtlichen Bereich direkt zu Menschen mit Epilepsie, deren Angehörigen, Freunden und anderen Interessierten, wie z. B. PädagogInnen, Ärzte, Pflegepersonen etc. zu bringen.

Im Anschluss an die Vorträge können Fragen direkt an die Referenten gerichtet werden bzw. gibt es die Möglichkeit für persönliche Gespräche in ungezwungener Atmosphäre untereinander und mit den Experten, die in der Arztpraxis oder in einem Amt üblicherweise keinen Platz finden.



Eine umfangreiche Leihbibliothek zum Thema Epilepsie lädt zum Ausleihen und Lesen ein. Zahlreiches Informationsmaterial kann kostenlos mitgenommen werden.

Als Ankündigung der Veranstaltung werden Flugblätter per Post und persönlich ausgetragen, sowie per E-Mail ausgesendet. Alle Schulen in der Steiermark, Apotheken in Graz und Graz Umgebung, Praktischen Ärzte, unsere Netzwerkpartner, Mitglieder, Sponsoren, Interessenten und, je nach Thema, erhalten auch Kinderärzte, Neurologen, Frauenärzte oder andere Fachärzte unsere Flugblätter zum Aushang.

Üblicherweise kommen zu den Vorträgen zwischen 20 - 30 Personen. Wesentlich mehr Personen schlagen die Themen auf unserer Homepage nach.

Projektleiter sind Erika Fassel, Andrea Steinberger und Dr. Peter Pless. Folgende Themen wurden 2017 behandelt:

- | | |
|------------------|---|
| 30. März 2017 | Vortrag „Steuer und Epilepsie“ Mag. ^a Elisabeth Pless Institut für Epilepsie |
| | Vortrag „Anfallsauslöser“ Mag. ^a Heidemarie Leitgeb Institut für Epilepsie |
| 12. Oktober 2017 | Vortrag „Behindertenausweis und Epilepsie – Rechte und Pflichten – Mythos geschützter Arbeitsplatz“ Mag. ^a Elisabeth Pless Institut für Epilepsie“ |

2.2. Valentins Stammtisch in Graz

Valentinsstammtisch

Treffen für Menschen mit Epilepsie,
deren Angehörige und Freunde

Termine 2017:

Donnerstag, 16.02.2017
Donnerstag, 18.05.2017
Donnerstag, 21.09.2017
Donnerstag, 23.11.2017

Uhrzeit:

ab 18:00 Uhr

Ort:

Gasthaus Zum Baiernbrunnen
Baiernstraße 102, 8020 Graz

Die Gelegenheit über alles zu reden, was uns
in unserer Situation bewegt.

Ich freue mich auf Euer Kommen.
Liebe Grüße,
Peter Pless

Ergänzend zum Informationsangebot der Informationsplattform startete im Februar 2012 der Valentin's Stammtisch in Graz. Ein ungezwungenes Treffen im Gasthaus „Zum Baiernbrunnen“ von Menschen mit Epilepsie, deren Angehörigen und Freunden, wo der **Erfahrungsaustausch** an erster Stelle steht, aber auch Peerberatung im begrenzten Rahmen stattfindet. Im Durchschnitt kamen pro Abend etwa 10 TeilnehmerInnen.

Jede/r TeilnehmerIn trägt ihre/seine Kosten für die Konsumation selbst.

Projektleiter ist Dr. Peter Pless.

Neben der Ankündigung über Internet und in Zeitungen werden alle InteressentInnen per Mail eingeladen.

2.3. Epilepsie Selbsthilfetreffen

2017 ist erstmals ein gemütlicher Kaffeepausch mit Erfahrungsaustausch geplant. Die regelmäßigen Treffen fanden am zweiten Dienstag jeden Monats von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt. Neben der Ankündigung über Internet und in Zeitungen wurden alle InteressentInnen per Mail eingeladen. Im Durchschnitt kamen pro Nachmittag etwa 5 TeilnehmerInnen.

Projektleiterin ist Andrea Steinberger.

<p>Epilepsie Selbsthilfetreffen</p> <p>Austausch unter Betroffenen, Angehörigen und Interessierten</p> <p>Termine 1. Halbjahr 2017:</p> <p>Dienstag, 24.01.2017 Dienstag, 23.05.2017 Dienstag, 28.02.2017 Dienstag, 27.06.2017 Dienstag, 28.03.2017 Dienstag, 25.04.2017</p> <p>Uhrzeit: 13:00 - 16:00 Uhr</p> <p>Ort: Epilepsie Interessensgemeinschaft Österreich Georgigasse 12, 8020 Graz</p> <p>In gemütlicher Atmosphäre freue ich mich auf ein Kennenlernen, um Erfahrungen gegenseitig auszutauschen. Ich freue mich auf Euer Kommen.</p> <p>Liebe Grüße Andrea Steinberger</p>	<p>Epilepsie Selbsthilfetreffen</p> <p>Austausch unter Betroffenen, Angehörigen und Interessierten</p> <p>Termine 2. Halbjahr 2017:</p> <p>Dienstag, 25.07.2017 Dienstag, 28.11.2017 Dienstag, 22.08.2017 Dienstag, 19.12.2017 Dienstag, 26.09.2017 Dienstag, 24.10.2017</p> <p>Uhrzeit: 13:00 - 16:00 Uhr</p> <p>Ort: Epilepsie Interessensgemeinschaft Österreich Georgigasse 12, 8020 Graz</p> <p>In gemütlicher Atmosphäre freue ich mich auf ein Kennenlernen, um Erfahrungen gegenseitig auszutauschen. Ich freue mich auf Euer Kommen.</p> <p>Liebe Grüße Andrea Steinberger</p>	<p>Epilepsie Interessensgemeinschaft Georgigasse 12, 8020 Graz</p>  <p>Straßenbahn Linie 1 (vom Zentrum oder Bahnhof in Richtung Eggenberg UKH). Bei der Station Georgigasse aussteigen. Dann die Alte Post Straße überqueren. Die Georgigasse 12 befindet sich auf der rechten Seite.</p> <p>Nur du allein schaffst es, aber du schaffst es nicht allein!</p> <p>Informationen unter: Tel: +43 664 / 15 17 815 E-Mail: office@epilepsie-ig.at www.epilepsie-ig.at Besuchen Sie uns auf Facebook! www.facebook.com/epilepsie-ig</p>
--	--	---

2.4. Peerberatung und Information



Viele Menschen mit Epilepsie, deren Angehörige oder Freunde bzw. Personen, die beruflich mit Epilepsie konfrontiert sind, wenden sich auf der Suche nach Rat oder bei Fragen bezüglich Ärztwahl, Führerschein, Schule, Sport etc. an die Epilepsie Interessensgemeinschaft. Viele benötigen auch einfach nur ein offenes Ohr. Diese werden in persönlichen **Gesprächen** oder telefonisch beraten. Häufig erfolgt der Erstkontakt via Internet, facebook oder E-Mail.

Oft wird auch Informationsmaterial per Post übermittelt.

In **Informationsflyern** wurden Themen wie z. B. erhöhte Familienbeihilfe etc.

ausgearbeitet.

Die Beratung findet seit 2016 in den Räumlichkeiten der Epilepsie Interessensgemeinschaft statt.

2.5. Homepage / Facebook

Internet wird immer wichtiger. Die Homepage wird regelmäßig gewartet. Die Seiten enthalten nicht nur Informationen zu allen Lebensbereichen, sondern auch einen Veranstaltungskalender bzgl. Epilepsie – Veranstaltungen in ganz Österreich.

Seit 2015 gibt es einen Facebookauftritt, auf dem ca. 2-mal wöchentlich ein Beitrag gepostet wird.

Durch die Erneuerung unserer Homepage wird es für alle leichter, an österreichspezifische Informationen hinsichtlich Epilepsie zu kommen.



2.6. Aktionstag Epilepsie im City Park Graz

Schwerpunkt: Beratung und Sensibilisierung

2.7. Lesung: „Der Balancier – Mein Leben mit Epilepsie“

Die Autorin Dr.ⁱⁿ Wressnig las am 6. Juni 2017 im Lokal „Die Scherbe“ in Graz aus ihrem Buch vor.



2.8. Lesung „Panthertage – Mein Leben mit Epilepsie

Wir luden die deutsche Autorin Sarah Bischof am 27.9.2017 in die Ruefa Lounge nach Graz ein, wo sie ihr Buch präsentierte.



2.9. Backbuchpräsentation

Unser Charity-Backbuch „Süßes und pikantes Backen“ wurde am 18.10.2017 im Cafe Frei in Wien präsentiert.

2.10. 2. Epilepsiestammtisch in Krieglach

Gerne haben wir am 2. Epilepsiestammtisch am 19.10.2017 in Krieglach teilgenommen und etwas über unsere Motivation und Aktivitäten erzählt.

2.11. Auftaktveranstaltung SuKY

Die Epilepsie Interessensgemeinschaft Österreich unterstützte die Auftaktveranstaltung zum Projekt SuKY (Epilepsie Support for Kids and Youth) am 31.1.2017 in Wien durch ehrenamtliche Mitarbeit.



3. Netzwerk Interessensvertretung / Sensibilisierung

Die Epilepsie Interessensgemeinschaft Österreich vertritt die Interessen von Menschen mit Epilepsie durch die Mitgliedschaft bei verschiedenen Institutionen (siehe Punkt 3), durch die Teilnahme an Sitzungen und durch die Abgabe von Stellungnahmen zu Vorhaben der Politik.

Zusätzlich zu offiziellen Mitgliedschaften gibt es mit verschiedenen Organisationen intensive Zusammenarbeit. Besonders wichtig sind hier die Epilepsie-Selbsthilfegruppen im In- und Ausland und die Österreichische Gesellschaft für Epileptologie.

Durch die Vernetzung findet das Thema Epilepsie mehr Aufmerksamkeit. Entscheidungsträger erhalten Einblick in den Alltag mit Epilepsie und die sich daraus ergebenden Probleme.

Vertreter der Epilepsie Interessensgemeinschaft Österreich nehmen an informellen Gesprächen, Sitzungen und zum Teil auch an gemeinsamen Veranstaltungen teil.



3.1. Epilepsie Selbsthilfe Vernetzungstreffen

Auch 2017 kam wieder ein Vernetzungstreffen in Schladming von 15.-17.9.2017 zustande. Der Großteil des Wochenendes war der Erholung gewidmet, daneben gab es natürlich Gelegenheit zum Austausch. Nur der Sonntagvormittag war dem offiziellen Austausch und aktuellen Informationen und Änderungen in Zusammenhang mit Epilepsie gewidmet. Für die Epilepsie Interessensgemeinschaft Österreich nahm Herr Dr. Peter Pless teil.

3.2. E.B.E. EPILEPSIE BUNDES-ELTERNVERBAND / Landesverband Epilepsie Bayern

Inzwischen verbindet uns eine enge Freundschaft mit dem E.B.E. EPILEPSIE BUNDES-ELTERNVERBAND und dem bayrischen Landesverband. Gemeinsam wurde auf der Jahrestagung der Deutschen und Österreichischen Gesellschaften für Epileptologie und der Schweizerischen Epilepsie-Liga in Wien ein Stand betrieben.

3.3. Österreichische Gesellschaft für Epileptologie

2017 gab es zahlreiche informelle Gespräche. Gemeinsame Initiativen wie Stellungnahme zur Bildungsreform 2017 wurden geplant.

3.4. Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz

Die Epilepsie Interessensgemeinschaft Österreich ist seit 13.10.2016 Mitglied bei der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK). Je nach Möglichkeit wird an Veranstaltungen teilgenommen. Am 18.11.2017 wurde an der Mitgliederversammlung in Linz teilgenommen.



3.5. Österreichischer Behindertenrat (ÖBR)

Die Vorstandsmitglieder der Epilepsie Interessensgemeinschaft Österreich beteiligen sich in der Arbeitsgruppe Bildung und in der Arbeitsgruppe Arbeit. Für mehr reichen die zeitlichen Ressourcen leider nicht. Selbst bei diesen Arbeitsgruppen können nicht alle Sitzungen besucht werden. Zum Teil ergehen Stellungnahmen per Mail.

3.6. Beirat für Menschen mit Behinderung der Stadt Graz

Die Epilepsie Interessensgemeinschaft Österreich ist ständiges Mitglied des Beirates für Menschen mit Behinderung der Stadt Graz. Da alle Sitzungen am Vormittag stattfinden, ist es für die Vorstandsmitglieder schwierig, bei Sitzung persönlich anwesend zu sein.



3.7. Kinderbüro

Besonders im regionalen Bereich können durch die Mitgliedschaft beim Kinderbüro die Kontakte verbessert werden.

3.8. Lobby4kids

Viele Schwierigkeiten treten bei anderen chronischen Erkrankungen in ähnlicher Form auf. Bereits bei der Initiative „Gleiche Rechte für chronisch kranke Kinder“ gab es Kontakte mit Lobby4kids. Diese wurden 2017 intensiviert. Gemeinsam mit diesem Netzwerk werden Aktivitäten zur Information von Entscheidungsträgern gesetzt.



3.9. Selbstbestimmt leben Steiermark

Die Interessen von chronisch Kranken und Menschen mit Behinderungen sind vielfach gleich. Landes- und Bundesgesetze sind auf beide Gruppen anzuwenden. Eine Vernetzung in diesem Bereich ist daher äußerst wichtig.

1. Öffentlichkeitsarbeit

4.1. Aussteller auf Veranstaltungen / Vorträge

Meist in Zusammenarbeit mit dem Institut für Epilepsie, war die Epilepsie Interessensgemeinschaft Österreich Aussteller bei verschiedenen Ärztekongressen.

Kongress der Allgemeinmediziner / Graz

23. - 25. November 2017

Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Neurologie / Villach

22. - 24.3.2017





Jahrestagung der Deutschen und Österreichischen Gesellschaften für Epileptologie und der Schweizerischen Epilepsie-Liga Austria Center Vienna in Wien

3. – 6. Mai 2017

Am Patiententag am 6.5.2017 im Rahmen der Veranstaltung sprach der Präsident der EPI IG Ö Dr. Peter Pless über Epilepsie-Selbsthilfe in Österreich.

Pflegefachtagung Epilepsie zum Thema „Epilepsie in der Familie“ in Bethel 16.-17.11.2017. Frau Mag.^a Pless sprach über „Patient/-innen mit Epilepsie – Erfahrungen zum Umgang mit Elternschaft, die Herausforderungen und den erlebten Alltag“.

4.2. Teilnahme an relevanten Veranstaltungen

2. Sozialtag des Land STMK Sozialresorts am 20. September 2017 in Graz

Veranstaltungsreihe „Dialog gesunde Schule“ am 16. Oktober 2017 in Wien

4.3. Steirischer Familienpass

Die EPI IG Ö ist im Familienpass des Landes Steiermark eingetragen, dieser bringt eine Orientierungshilfe für Informations- und Beratungsstellen.

4.4. Social Media



Seit September 2015 sind wir auf Facebook. epilepsie-ig.at. Regelmäßig werden Informationen über Epilepsie und die Aktivitäten im Bereich Epilepsie gepostet. Am 31.12.2017 gab es 821 Abonnenten.

5. Presse

5.1. Artikel im Süd – Ost Journal; „Die gewaltigen Lebensstürme von Mag. E. Pless“



Erscheinung: September 2017

Auflage: 45.000 Stk.

5.2. Artikel in der Kleinen Zeitung „Epilepsie ist noch immer ein Tabu“



Interview mit Sarah Elise Bischof
Erscheinung: 23. September 2017
Auflage: 288.382

5.3. Artikel im epiKurier „Diagnose Epilepsie – was nun?“



Erscheinung: Oktober 2017

4. Sponsoren

Wir erhielten 2017 unter anderem Unterstützung von:

Stadt Graz Gesundheitsresort Stadt Graz Sozialresort Land Steiermark A11



Wir danken allen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, SpenderInnen und SponsorInnen für ihre Unterstützung 2017.



5. Ausblick 2018

➤ Peerberatung und Information

➤ Veranstaltungen

○ **Aktionstag Epilepsie - 13. Februar 2018 in Graz-Seiersberg**

Schwerpunkt: Beratung und Sensibilisierung

○ **Tag der Epilepsie - 24. Februar 2018 in Wien**

Vorträge und Beratung

○ **Tag der offenen Tür – 15. Juni 2018 in Graz**

○ **Valentin's Stammtisch in Graz**

Ein ungezwungenes Treffen von Menschen mit Epilepsie, deren Angehörigen und Freunden, wo der Erfahrungsaustausch an erster Stelle steht.

○ **Informationsplattform Epilepsie in mehreren Bundesländern**

Vorträge von ExpertInnen rund um das Thema Epilepsie, gepaart mit Erfahrungsaustausch. Eine umfangreiche Leihbibliothek zum Thema Epilepsie lädt zum Ausleihen und Lesen ein. Zahlreiches Informationsmaterial kann kostenlos mitgenommen werden.

○ **Epilepsie Selbsthilfetreffen**

Die 2017 eingeführten Selbsthilfegruppentreffen werden 2018 weitergeführt. Die regelmäßigen Treffen sind grundsätzlich an jedem zweiten Dienstag mit einer Sommerpause geplant (siehe Beiblatt Veranstaltungen).

➤ Interessensvertretung / Netzwerk mit anderen Organisationen

➤ Vernetzung mit ÄrztInnen / Aussteller auf Kongressen

➤ Homepage / Facebook / Leihbücherei